

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Dienstag 29. Mai 2012 13:47 Alter: 3
Monat(e)

AMBULANTE PSYCHIATRISCHE KOMPLEXVERSORGUNG IN STRALSUND

Am 01.02.2012 eröffnete die Psychiatrische Institutsambulanz in der Uhlenhaus Tagesklinik in Stralsund. Die Ambulanz stellt eine Ergänzung der kassenärztlichen psychiatrischen Sprechstunden dar und beinhaltet ein komplexes, vielseitiges und individuelles ambulantes Behandlungsangebot für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und mit häufigen psychischen Krisen.



Mitarbeiter der Institutsambulanz und der Uhlenhaus Tagesklinik Stralsund

Neben der fachärztlichen Betreuung und medikamentösen Behandlung bestehen hier Behandlungsmöglichkeiten durch ein multiprofessionelles Team aus Dipl.-Psychologen, Ergo- und Beschäftigungstherapeuten, Dipl.- Sozialpädagogen, Soziotherapeuten, Krankenschwestern und psychiatrischen Fachkrankenschwestern. Dabei stellt die Betreuung durch den Facharzt bzw. Fachärztin das Zentrum der Behandlung dar. Es gibt regelmäßige Sprechstunden, deren Abstand sich am Bedarf des Patienten und der aktuellen Schwere der Erkrankung orientiert. In den Sprechstunden werden neben der medikamentösen Versorgung die weiteren Bausteine der Behandlung besprochen und individuell abgestimmt.

Zu Beginn der Komplexversorgung bieten wir eine kompetente Diagnostik für Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen an. Ein wichtiges Kernstück der Behandlung ist eine ausführliche, intensive und individuelle Beratung über die Erkrankung, die Behandlungsmöglichkeiten sowie über die sozialen Aspekte. Im Rahmen der Spezialambulanz für Depressive Erkrankungen finden neben psychologischen Einzelgesprächen auch gezielte verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppentherapien statt. Die Spezialambulanz für Angst- und Zwangserkrankungen umfasst die Behandlung des gesamten Spektrums der Angst- und Zwangserkrankung (u.a. Generalisierte Angsterkrankung, Agoraphobie, Soziale Phobie), wobei eine qualifizierte verhaltenstherapeutische Panikbehandlung einen wichtigen Schwerpunkt bildet. Häufig zeigt sich bei psychischen Erkrankungen, dass diese Auswirkungen auf das gesamte familiäre

System haben können und sich dort Konflikte und Spannungen zeigen bzw. dass gerade lang anhaltende familiäre Konflikte auch Ausgangspunkt für neue psychische Krisen sein können.

Aufgrund dieser Erfahrungen spielt für uns das Behandlungsangebot der Spezialambulanz für Paare und Familienkonflikte eine tragende Rolle. Dort sollen konfliktförderliche Kommunikations- und Verhaltensmuster in intensiven Gesprächen erkannt, aufgegriffen und verändert werden, um so dem chronischen Verlauf entgegen zu wirken. Die vierte Spezialambulanz stellt ein Angebot für Patienten mit ADHS im Erwachsenenalter dar. Neben diesen Spezialambulanzen besteht auch eine allgemeine psychologische Behandlung durch Einzelgespräche sowie unterstützende Gespräche bei Krisen. Die Länge und Intensität der psychologischen Behandlung orientiert sich dabei am individuellen Bedarf des Einzelnen und ist nicht an eine feste Stundenzahl gebunden. Der jeweilige Psychologe arbeitet inhaltlich eng mit dem Facharzt und den weiteren Spezialtherapeuten sowie Pflegekräften zusammen.

Bei sozialen Problemen, die besonders in psychischen Krisen nicht allein bewältigt werden können, ist eine schnelle soziale Betreuung durch einen Sozialpädagogen im Rahmen der Institutsambulanz möglich. Dabei spielt die aufsuchende Hilfe eine besondere Rolle. Entsprechend kommen die Sozialpädagogen zu den Betroffenen, helfen vor Ort, begleiten sie bei wichtigen und aktuell überfordernden Terminen. Zusätzlich ist in der Ambulanz eine Soziotherapie möglich, die den Umgang des Betroffenen mit der eigenen Erkrankung verbessern und die Selbstständigkeit stufenweise wieder aufbauen soll. Neben den Krankenschwestern, die direkt in den Sprechstunden erste Ansprechpartner sind, stehen psychiatrische Fachkrankenschwestern zur ambulanten psychiatrischen Fachpflege zur Verfügung. Diese fahren in die Häuslichkeit und stehen mit stützenden Gesprächen, Beratung und Hilfe bei der Strukturierung des Alltags an der Seite der Betroffenen. Besonders in Krisensituationen stellt dies eine wesentliche Unterstützung zur Überwindung der Krise dar. Durch unsere Pflegekräfte wird ein Krisendienst an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr als sog. Home Treatment gewährleistet, so dass auch an den Wochenenden und nachts qualifizierte Ansprechpartner in Krisensituationen bestehen. Diese stehen jeweils im unmittelbaren Kontakt mit einem der Fachärzte der Ambulanz (Hintergrundbereitschaft).

Erweitert werden die Angebote der Ambulanz durch Ergo- und Beschäftigungstherapie, die sowohl als Einzel- als auch als Gruppenbehandlungen stattfinden. Zusätzlich bieten unsere Psychologen und Ergotherapeuten eine spezifische schmerztherapeutische Behandlung an, welche ebenfalls sowohl in ambulanten Gruppen- als auch in Einzelbehandlungen stattfindet. Dabei soll ein aktiver Umgang mit den meistens chronifizierten Schmerzen aufgebaut werden, um wieder eine höhere Lebensqualität zu erreichen. Der Zugang zur Ambulanz ist über einen gezielten Überweisungsschein an die psychiatrische Institutsambulanz vom Haus- oder Facharzt möglich.

Dipl.- Psych. K. Thyrian- Büscher, Psychologische Leitung

[<- Zurück zu: News/Termine](#)